

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 17

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 313. H. Schoder, Messerschmied, in Zürich, hat Ihnen direkte Offerte gemacht.

Auf Frage 314. Bitte eine Handflüge zu verkaufen. J. Kunzler, Sägerei, Gontenschwil (Aargau).

Auf Frage 315. Bitte Handflüge für jeden Bedarf liefert tüchtige Zengweiler, technisches Bureau, St. Gallen.

Auf Frage 316. Bitte, komplette Sägenmaschinen, einfache und Vollgatter, sowie die sämtlichen Holzbearbeitungsmaschinen liefern in anerkannt vorzüglicher Qualität und Ausführung Wälder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage 317. Bis könnte ein eidenes Gestell zu einer Preise, solid konstruiert, von 70 cm Breite und 240 cm Länge zu 25 Fr. abgeben, franco Wädenswil. H. von W. Schmidt, Sägerei, in Sankt Gallen.

Auf Frage 318. Eine fahrbare Molkerei bestehen Sie am besten bei Eugen Zengweiler, technisches Bureau, St. Gallen. Diese Firma liefert an Gemeinden und Landwirtschaftern, Schmieden und Viehhäuser auf solidem Wagenwerk mit Wäldern. Die Molkerei liefert vollst. genügend, um die Preise immer zu befriedigen und sind diese Molkereien mit den neuesten Verbesserungen versehen. Auf die Preis kann die Gemeinde durch geschickte Verhandlungen, welches Ihnen ausgerechnet werden kann. Die ganze Einrichtung wiegt nur 800 kg. Preis ab St. Gallen Fr. 470.—

Auf Frage 319. Maschinenfabrik Burgdorf (J. u. K. Kubi).

Auf Frage 320. Gefällige Schrauben aller möglichen Konstruktionen, kombiniert, rationell und fahrbar. Schrauben mit extra Feinmatten u. S. Schneider, Mechaniker, Baar.

Auf Frage 321. Ballonfedern aus bestem Eisenblech, event. auch in verzinntem Stahl, liefert G. Bopp, Drehschleifer und Eisenwarenfabrikant, in Schaffhausen und Halden.

Auf Frage 322. Umtriebe und Nidmengen in Eisen, so wie Details, Materialen, für fahrbare oder stationäre Ballonfedern liefert geduldigst H. Schürli, Schmiedewerk, Meilen, Neu- u. Markt 6. Bei derlei Arbeit in dieser Branche ebenfalls schon betraut wurde, würde er die Ausführung in Schmelze oder Gussblech unter Garantie solcher Arbeit über nehmen. Weiterer zu Diensten.

Auf Frage 323. Gummischläuche mit und ohne Stoffeinlage, bis 20 Atmosphären Wasserdruck garantierend, finden Sie in allen Dimensionen bei Otto Furrer, Bern. Aufhänger und Preislisten gratis und franco.

Auf Frage 324. Gummischläuche jeder Art liefern als Spezialität in vorzüglicher Qualität Berner u. Co., Sursee.

Auf Frage 325. Wenden Sie sich an Joseph Griseher-Margraf, St. Gallen.

Auf Frage 326. Wenden Sie sich an H. u. C. Huber, Gummi- und Gusswarenverarbeiter, Wädenswil (Zürich).

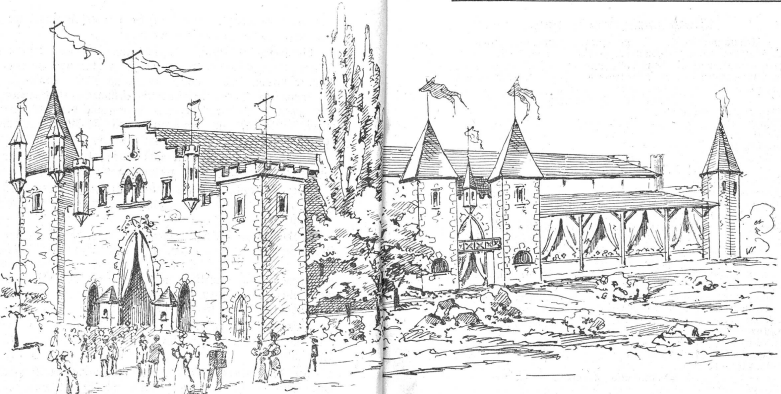
Auf Frage 327. Die Korbbwarenmanufaktur und Kinderwagenfabrikation von Günter u. Co., Burgdorf.

Auf Frage 328. Wenden Sie sich an Herrn C. Wohlfelder, Schlossermeister in Zolterswil, welcher schon viele solcher Gartengeräte gefertigt hat.

Auf Frage 329. Die Schlofferei M. Gerim in Wallisellen liefert fröhliche Gebläse in solider und billiger Ausführung und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 330. Die Schlofferei M. Gerim in Wallisellen liefert als Spezialität erzielte, von einfacher bis reicherer Art, in jeder Ausführung und geduldigsten Kompositionen, von Fr. 3.60 an per lauf Meter samt Sattel. G. Vogel, Gebläse-, Eisen- und Drahtwarenfabrik, St. Gallen.

Auf Frage 331. Sapporithie für Drehschleifer bestehen Sie am besten durch Wälder u. Schaufelberger in Zürich V.



Festhüttenbauten. Im Lande der Feste par'excelloence, der Schweiz, hat sich der Festhüttenbau zu einer eigenen Kunst entwickelt; man erblickt nicht mehr bloße rohe Bretterhütten für Sänger, Tänzer, Schützen, Militärs etc., sondern gibt ihnen auch einen innern und äußern Schmuck, der dem Zwecke des Festes entspricht; das Innere wird zum farbenprächtigen, reich decorierten Festsaal, das Aeußere zum Tempel mit schön aufstrebenden Säulen und Thürnen, zur altägyptischen Fassade etc., wie z. B. die für das eigenwillige Unteroffiziers-

fest in Zürich gebaute Festhütte, deren Abbildung wir in heutiger Nummer bringen. Um diese äußeren charakteristischen Formen herzustellen, wird besonders ein passendes Gerüst aus Säulen hergestellt, welches mit roher Umhüllung überzogen wird. Diese errichtet nun der Maler in großen, flachen Stücken das endgültige charakteristische Aussehen, hier also das Mauerwerk, die Schichtstufen, Fenster, Dachung etc. in passenden Farben.

Auf Frage 329. Sapporithie für Drehschleifer liefern G. Sieber u. Co., Oerlikon.

Auf Frage 330. Einen starken Sapporithie hat zu verkaufen Gebr. Kunzler, Sägerei, in Meinau (Aargau).

Auf Frage 331. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. Utzinger, Hofschleifer, Zurich.

Auf Frage 332. Betreffend Lieferung von 25 Meter haltenden Hölzern wünschen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten: Gebr. Metzger, Sägerei, Fellenbach am Jura. Die Hölzer sind in allen Dimensionen und billigen Preisen und Freie liefern zu Diensten.

Auf Frage 333. Wenden Sie sich an Joseph Griseher-Margraf, St. Gallen.

Auf Frage 334. Die besten und billigsten Schiffschrauben liefert J. Huber, mech. Drehschleifer, Baar.

Auf Frage 335. Wenden Sie sich an Th. Dorwartz Nachf., Ermatingen.

Auf Frage 336. Die Dampf- und Holzmanufaktur Reich (Baldani) ist bestens eingerichtet und sehr leistungsfähig.

Auf Frage 337. Es liefern solide tannene und nupbaumene Möbel als Spezialität H. Ziefenauer u. Söhne, mech. Schreiner, Kallmatten.

Auf Frage 338. Unterseidener liefert als Spezialität harte und tannene Möbel für Möbelgeschäfte. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Hertenstein, mech. Möbelschreiner, Gmat (St. Gallen).

Auf Frage 339. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Mechanischer Betrieb (Wasser, das ganze Jahr konstant). Wied. Bau- und Möbelfabrikerei J. Wälder, Zolterswil.

Auf Frage 340. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Emil Schläpfer, Schreiner, Ralschwil-Gorgen.

Auf Frage 341. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Emil Wälder, mech. Schreiner und Maler, Bremgarten.

Auf Frage 342. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Renold, Möbelfabrikerei in Brunegg (Aargau).

Auf Frage 343. Bis beste Zeugnisse für Möbelhandlungen ist zu empfehlen die Möbelfabrik Wittmann, Siedenen, wo die Preise Artikel ganz enges zu je 60 und 100 Stück per mal angefertigt werden und stets in Massen auf Lager sind.

Auf Frage 334. Unterseidener wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Wost. Kunzler, Schreiner, Meinau (Aargau).

Auf Frage 335. Auf einer Säge mit Walzentrab können Sie ganz gut eine Holz- und Drehschleifmaschine betreiben und beziehen Sie eine solche am vorteilhaftesten von der Firma G. B. Emmrich's Nachf., Wädenswilstrasse 23, Zürich. Ich befinde nämlich von genannter Firma eine solche kombinierte Hobelmaschine, ebenfalls auf der Säge betrieben, und bin ich damit überaus wohl zufrieden. Solch eine Konstruktion, faubeste und exakte Arbeit bei jeder Holzart, große Leistungsfähigkeit, leichte Bedienung und sehr wenig Kraftverbrauch. Sollten die Maschine noch über viele andere gleichnamige Systeme. Zudem ist noch der Preis ein wenig sehr billiger zu nennen. H. Frey, Schreiner und Sägerei, Matten bei St. Sion (Bern).

Auf Frage 340. Korb- und Holzmaschinen liefern in bester Ausführung Gebr. Bruch, Maschinenfabrik, Zürich.

Auf Frage 341. Kombinierte Hobelmaschinen liefert in neuester Konstruktion J. Amberg, Zürich, Augsburgerstrasse 7, Bernerstr. 11, Bern, u. Huber, Zetzly-Lindman.

Auf Frage 342. Die Wasser- und Gusswarenmanufaktur vormals Albert Wälder in Rumberg.

Submissions-Anzeiger.

Die Erstellung einer offenen Einfriedung um die Viegenhölzli des Gewerks St. Gallen. (Wasabaustrasse, Klarertrab, Steinachstrasse) in einer Länge von 350 m. Pläne und Bauvorschriften liegen im Bureau des Gewerks zur Einsicht auf. Offerten sind schriftlich und verschließen mit der Aufschrift „Einfriedung“ bis Samstag den 31. Juli, abends 6 Uhr, einzureichen an die Direktion der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Die Hebervermittlung des Tiefenbachbaches zwischen den beiden Ellenbaldhölzern in Herisau (circa 120 m Betonarbeit). Die Pläne sind bei der Betriebsdirektion der Appenzeller-A-Bahn aufgelegt. Lieferansofferten sind bis zum 26. Juli einzureichen an die Betriebsdirektion.

Die Ausführung der Straßenerweiterung von Gattisof zum Turm bis Str. 4 in Kaserstrasse Sion. Die Länge der Korrektur beträgt 400 Meter. Die Baupläne, ohne zwei Futtermauern,

melche der Gemeinde zur Ausführung überlassen werden; sind auf Fr. 6118.60 veranschlagt. Die Pläne, der Bauanschlag und das Projektionsblatt können am Bureau des Ingenieurs des St. Bezirks, H. Steinhauser in Burgdorf, eingesehen werden. Bewerber haben ihre Angebote, in Originalen über oder unter der Bauunterausgezeichnet, bis längstens den 26. Juli nächsthin der Bauabteilung einzuliefern.

Die Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Holz- und Malerarbeiten für ein Steinmühlgebäude der V. S. B. bei der oberhalb der Gemeinde in Landquart im Bezirk des Ingenieurs von Fr. 18,800. Pläne und Bauanschlag können beim Stationsvorstand in Landquart oder beim Bau-Ingenieur in St. Gallen eingesehen werden. Offerten sind bis zum 26. d. M. bei letztem einzuliefern.

Streichen des Holzwerks. Einfriedung des Kirchen- und Kirchenhofes (unvergüteter Dolchlag), Orientarbeiten (Freitreppe zu Kirche und Pfarrhaus), Putz- und Mauerarbeiten (einfache zum Pfarrhaus, Betonierung der Kirche und des Pfarrhauses, samt Betonierung, sowie Mauer- und Sockelarbeiten, Pläne, Bauanschlag und Bauvorschriften können bei der Bauabteilung im neuen Pfarrhaus, Herrn C. Lehner, eingesehen resp. bezogen werden, nach jeder weitere Auskunft erteilt wird. Eingaben sind spätestens 12. August verschließen mit der Aufschrift „Kirchenbau Holzwerk“ an Kirchenpräsident Frick einzuliefern.

Schulhausbau Bergsch (Aargau). Plan und detaillierter Bauanschlag können auf dem Gemeindekanzlei eingesehen werden. Eingaben sind verschließen und mit der Aufschrift „Schulhausbau“ dem Gemeindeamman bis 15. August einzuliefern.

Schulhausbau Fetz (Gnablin). Die Maurer- und Zimmerarbeiten beim Bauanschlag Zürich. Preisangeboten und Bauanschlag sind auf dem Kantonalen Schulhausbau an die Bauabteilung Frax bis 26. d. M. abends, einliefern. Pläne und Bauanschlag können beim technischen Bureau Str. 12 in Sion eingesehen werden.

Die Streifen des Füllens umfasst das Streifen der Kirche in- und auswendig einem Maurermeister zu vergeben. Eingaben sind bis Ende Juli an dem Kirchenschatzmeister Hofmann zu richten, bei welchem auch die bezüglichen Vorschriften eingesehen werden können.

Die Erd-, Maurer-, Steinmauer-, Schloffer-, Zengler-, Schreiner-, Maler- und Malerarbeiten für Erstellung einer Baracke beim Stationsplatz Zürich. Preisangeboten und Bauanschlag sind auf dem kantonalen Hochbauamt (Stammamt, III. Etage, Zimmer 55) einzuliefern beziehungsweise zu beziehen. Schriftliche Angebote verschließen und mit entsprechender Aufschrift bis 28. Juli an die Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich.

Die Gemeinde Weng (St. Margen) beabsichtigt, die Quellen in der Brunnenmühle lassen zu lassen und eröffnet Konkurs über die Erdarbeiten, Vierten und Regen von 25 cm weiten Einengraben, Erstellen von 2 Brunnenröhren aus Beton mit Stein- und Ueberlaufleitungen und Verbinden beider Brunnenröhren mit 180 mm Durchmesser u. f. m. Plan und Bauanschlag liegen beim Bauamt zur Einsicht bereit und ist des bezügliche Angebote bis Mittwoch den 28. Juli, mittags 12 Uhr, an die Gemeindekanzlei einzuliefern, mit der Aufschrift „Quellenanfangen“.

Wassererzeugung Wädenswil.

1. Die Lieferung sämtlicher Maschinen, circa 4300 m von 75 bis 200 mm Durchmesser, Schieber, circa 80 Ueberlaufbrücken, Formsteine und übrige Bestandteile.
2. Die Erdarbeiten, Rohrlegung und Verlegen der Apparate.
3. Die Erstellung eines Beton-Rieserichts von 500 m Wasserleitung.
4. Die Erstellung der Hausleitungen und die Lieferung des hierzu erforderlichen Materials.

Diese Lieferungen und Arbeiten werden einzeln oder gefasst in Accord gegeben. Offerten sind bis und mit 31. Juli verschließen mit der Aufschrift „Wassererzeugung Wädenswil“ dem Gemeindekanzlei bezug einzuliefern. Auskunft erteilt die Gemeindekanzlei; jedoch können auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden.

Arbeiten an der Zernölle in Langnau (Bern). Gebäudeveränderung durch Entkonstruktion, Schiffbauveränderung der Decke samt Verputz und Mauerarbeiten, Abbruch des Gebäudes, neue Ziere und Verzierungen. Schriftliche Eingaben sind bis Ende Juli einzuliefern an Herrn Schultheißer Zbinden in Langnau, wofür das Nötige eingesehen werden kann.

Schulhausbau Fetz (Gnablin). Erdarbeiten, Maurerarbeiten, Steinmauerarbeiten und Lieferung der Eisenbleche. Wälder

nach besonders darauf aufmerksam, daß ab Bau- und Spielplatz ein vorzügliches Erdmaterial unter den günstigsten Bedingungen ausgehoben werden kann. Uebernaahmsofferten beliebe man bis 31. Juli dem Präsidenten der Baukommission, Hrn. Gemeinderat Wrt. Fuchs-Kürze in Seewen, einzugeben, wofelbst auch Pläne und Vorausmaße eingesehen werden können.

Für den Bau der Straße Bahnhof-Oberstadt in Frauenfeld wird über nachstehende Arbeiten Konkurrenz eröffnet: Erdarbeiten, ca. 5200 m³; Betonmauerwerk, ca. 610 m³; Trottoiranlage, 300 lfb. m, und Pflasterung 230 m²; Befestigung, ca. 600 m³; Erstellen eines eisernen Geländers, ca. 100 m; Kanalisation mit zwei Einsteigschächten. Pläne, Bauvorschriften, Vorausmaße und Kostenvoranschlag können auf dem Bureau von J. Hueblin, Geometer (Rathhaus) eingesehen werden. Eingaben mit der Ueberschrift „Straßenbau Frauenfeld“ sind an Herrn Ortsvorsteher Oberstl. Koch bis Ende Monats einzureichen.

Die Sennerei-Gesellschaft Zuben-Schönenbaumgarten (Thurgau) eröffnet Konkurrenz über den zu erstellenden Käsepecher (Maurer, Zimmermanns-, Schlosser- und Glaserarbeiten). Plan und Baubeschrieb liegen beim Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Joh. Spengler in Schönenbaumgarten, zur Einsichtnahme bereit. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Sennereigesellschaft Zuben-Schönenbaumgarten“ bis spätestens 25. Juli an den Präsidenten der Gesellschaft zu machen.

Ueber die Lieferung von nachbenanntem Kasernenmaterial wird freie Konkurrenz eröffnet: Pferdehaar, gepuzte Matrazenwolle, Matrazenzwisch, Matrazenüberzüge, Koppolster- und Kissenanzüge, Leintücher, Wasch- und Handtücher, Badtücher, Brot- und Haserfäcke, Küchen- und Stallschürzen, Küchenhandtücher. Eingabetermin bis und mit 7. August 1897. Die Lieferungsbedingungen, sowie nähere Angaben über Qualität, Dimensionen etc. sind aus den Angebotformularen ersichtlich, welche vom eidg. Oberkriegskommissariat bezogen werden können.

XVII. Preisausreibung der Centrakommission der Gewerbmuseen Zürich und Winterthur. Die Centrakommission der Gewerbmuseen Zürich und Winterthur eröffnet unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Kunstgewerbetreibenden eine Konkurrenz zur Anfertigung

- eines Plafates, für die Gewerbmuseen Zürich und Winterthur bestimmt;
- eines Siegelwappens, für einen Gewerbeverein bestimmt;
- eines Fensters in farbiger Glasmosaik;
- eines schmiedeeisernen Wandarmes, für Glühlucht bestimmt;
- eines Ausziehtisches für ein Speisezimmer.

Die unter c, d, e bezeichneten Objekte werden in wirklicher Ausföhrung verlangt. Programme können bei den Museen in Zürich und Winterthur bezogen werden.

Postgebäude Frauenfeld. Die Schieferdecker, Holzcementbedachungs- und Spenglerarbeiten, sowie die Erstellung der Abfließableitungen für das Postgebäude in Frauenfeld. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes in Frauenfeld zur Einsicht aufgelegt. Uebernaahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Frauenfeld“ bis und mit dem 26. Juli nächsthin franko einzureichen.

Postgebäude Winterthur. Die Eisenkonstruktion für das Dachgestim des Postgebäudes in Winterthur. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei den Herren Dorer u. Fuchsli, Florastraße 13 in Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Uebernaahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Winterthur“ bis 28. Juli nächsthin franko einzureichen.

Desinfektionsgebäude Uster. Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Dachdecker- und Malerarbeiten bei dem nördlich vom Krankenhause zu erstellenden Desinfektionsgebäude. Plan und Bauvorschriften liegen in der Gemeinderatskanzlei, wo allfällige nähere Auskunft erteilt wird, zur Einsicht offen. Reflektanten wollen ihre Eingabe verschlossen unter der Aufschrift „Desinfektionsgebäude Uster“ bis zum 25. Juli 1897 dem Präsidenten der Gesundheitsbehörde, Hrn. Gemeinderat J. Meier, Brunnenstraße, Uster, zukommen lassen.

Kanalisation der Stadt Basel. Erstellung des 2,00/2,70 m weiten Hauptkanals in der Mülhauerstraße: (I. Teil mit 725 m Länge), sowie von 0,80 m und 90/1,35 m weiten Dohlen in der Schönbeinstraße und Mitternstraße. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Kanalisationsbureau, Rebgaß 1, eingesehen resp. bezogen werden. Eingaben sind verschlossen und mit Aufschrift versehen bis Samstag den 31. Juli, abends 6 Uhr, einzufenden an das Sekretariat des Baudepartements.

Der Schulrat von **Grünau** (St. Gallen) ist im Falle, beim Turnplatz circa 75 Längemeter neue **Einfriedung** erstellen zu lassen, bestehend aus Sockelmauer, mit eisernen Pfählen und Durchzug von Röhren. Beschrieb und Bedingungen bei Herrn Schulratspräsident Tinner zum „Hirschen“ bis 30. Juli.

Stellenausschreibungen.

Eisenbahnbeamte. Nachdem das Bundesgesetz betreffend Organisation der Eisenbahnabteilung des Post- und Eisenbahndepartements, vom 27. März 1897, mit dem 1. Juli dieses Jahres in Kraft getreten ist, werden die darin vorgesehenen Stellen hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben, nämlich:

A. Kanzlei des Departements.

Departementssekretär.
Adjunkt.
Uebersetzer.
Registrator
4 Kanzlisten.

B. Technische Abteilung.

Direktor.
Inspektor für die bautechnische Sektion (Bahnbau und Bahnunterhalt).
Inspektor f. d. maschinentechnische Sektion (Rollmaterial, Traktionsdienst, Spezialbahnen und Dampfschiffe).
Inspektor für die betriebstechnische Sektion (Fahrplanwesen, Zugsdienst, Stationsdienst, Streckenbewachung, Vollaziehung des Arbeitsgesetzes, Bahnpolizei, Behandlung von Unfällen und Betriebsgefährdungen).

8 Kontrollingenieure für den Bau und Unterhalt der Bahnen.
2 Kontrollingenieure für die eisernen Brücken.
5 Kontrollingenieure für die Spezial- und Nebenbahnen.
3 Kontrollingenieure für das Rollmaterial.
2 Kontrollingenieure für die Dampfschiffe.
5 Betriebsbeamte.

II. Sekretär.

1 Kanzlist I. Klasse.
3 Kanzlisten II. Klasse.

C. Administrative Abteilung.

Direktor.
Inspektor für das Tarif- und Transportwesen.
Inspektor für das Rechnungswesen und die Statistik.
1 I. Tarifbeamter.
4 II. Tarifbeamte.
2 II. Sekretäre (1 des Direktors und 1 der Sektion für das Rechnungswesen und die Statistik).

Mathematiker.

Statistiker.

2 Kanzlisten II. Klasse (1 für die Sektion Tarif- und Transportwesen, 1 für die Sektion Rechnungswesen und Statistik).
Bis zum Inkrafttreten des allgemeinen Besoldungsgesetzes, vom 2. Juli 1897 sind die Besoldungen nach folgenden Klassen festgelegt:

I. Klasse: Fr. 6000—8000.

Departementssekretär, technischer Direktor, administrativer Direktor.

II. Klasse: Fr. 5000—7000.

Adjunkt des Departementssekretärs, Inspektoren der technischen und der administrativen Abteilung, I. Kontrollingenieure, I. Betriebsbeamte.

III. Klasse: Fr. 4000—5500.

II. Kontrollingenieure, II. Betriebsbeamte, Uebersetzer, II. Sekretäre, I. Tarifbeamte, Mathematiker.

IV. Klasse: Fr. 3500—4500.

Registrator, II. Tarifbeamte, Statistiker.

V. Klasse: Fr. 3000—4000

Kanzlisten I. Klasse.

VI. Klasse: Fr. 2000—3500.

Kanzlisten II. Klasse.

VII. Klasse: Bis auf Fr. 2500.

Zeitweise eingestellte Hilfsarbeiter.

Der Bundesrat wird das Besoldungsmaximum für jede einzelne Beamtung im Rahmen vorstehender Ansätze festsetzen. Beim Eintritt eines Beamten gilt die Minimalbesoldung als Regel. Tüchtige Leistungen in bisherigen Stellungen können jedoch berücksichtigt werden.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre Anmeldungen, unter genauer Bezeichnung der Stellen, um welche sie sich bewerben, sowie unter Beifügung eines curriculum vitae und der Ausweise über Befähigung, Bildungsgang, bisherige Thätigkeit etc., dem unterzeichneten Departement bis zum 3. August nächsthin schriftlich einreichen.

Die bisherigen Beamten und Angestellten der Eisenbahnabteilung gelten ohne anderes als angemeldet, unter Vorbehalt der Zuteilung der Funktionen nach Maßgabe des neuen Organisationsgesetzes und des in Ausführung desselben erlassenen Bundesratsbeschlusses vom 13. Juli 1897.

Bern, den 14. Juli 1897.

Post- u. Eisenbahndepartement,
Eisenbahnabteilung.

Straßenmeisterstelle in Basel. Die gesetzliche Jahres-Besoldung beträgt 2500 Fr. bis 3500 Fr. Näheres über Dienstobliegenheiten beim Kantons-Ingenieur zu vernehmen. Schriftliche Anmeldungen mit Angabe von Alter und bisheriger Thätigkeit sind unter Beifügung von Zeugnissen bis 31. Juli, abends, einzureichen an das Sekretariat des Baudepartements.